Winterlager der GuSp 2 am Unterkagererhof

Am Freitag den 6.Jänner brachen die GuSp 2 auf den Unterkagererhof auf. Dieses Jahr hatten wir wieder ein Lager mit viel Schnee. Der Unterkagererhof war mit einer wunderschönen Schneedecke umgeben.

Als die Zimmer bezogen waren, gab es noch eine kurze Einschulung auf Karte und Kompass, bevor wir uns den Schianzug angezogen haben. Unser Ziel war der nicht sehr weit entfernte Hollerberg. Nachdem wir aber nicht den einfachen Weg auf der Straße einschlugen sondern die direkte Route wählten war das doch ein kleines Abenteuer. Es wurde immer eine Person vorausgeschickt um die Richtung, die wir zuvor aus der Karte bestimmt hatten, auch genau einmessen zu können.

Nachdem wir den Unterkagererhof verlassen hatten ging es quer über eine Böschung bis zur Straße, wo uns ein Haus den Weg versperrte und wir mussten dieses mithilfe der Umgehungspunkte am Kompass umgehen. Danach gab es noch einen Bach zu überqueren bevor wir schließlich in den Wald kamen. Dort mussten wir uns über steiles Gelände nach oben arbeiten und an manchen Stellen sogar auf allen vieren durch das Dickicht krabbeln. Aber schlussendlich erreichten wir zielsicher den Gipfel des Hollerbergs.

Nach dem Abendessen haben wir dann noch einige Runden Nachtverstecken gespielt. Zuerst konnte sich niemand vorstellen, dass man sich in der Dunkelheit überhaupt fortbewegen konnte und schon gar nicht dass man jemand findet, aber wie es dunkel war konnten sich doch alle, zwar nur ganz langsam und ab und zu auf allen vieren, fortbewegen. Und es wurden schnell einige gefunden weil sich immer jemand bewegt hat oder nicht ganz leise sein konnte.

Am Samstag Nutzten wir den schönen und ziemlich kalten Tag bei -16°C zum bauen unserer Schneetiere. Da der Schnee nicht klebte mussten wir uns andere Möglichkeiten suchen und alle Kids hatten sofort gute Ideen. Mit Steinen und Holzstücken wurden aus dem zusammengeschobenen Schnee Bauteile geschnitzt und mit Ästen zusammengesteckt. Dabei kamen viele Schöne Skulpturen aus Schnee zustande. Halb durchgefroren gingen wir zurück in die Hütte um uns wieder aufzuwärmen.

Nach dem Mittagessen spielten wir das „Millionengeschäft“, dabei ging es darum, dass wir in einer großen Firma arbeiten und dort an drei verschiedenen Standorten das genau gleiche Produkt erzeugen müssen. Wir hatten aber nur eine gewisse Zeit für die Fertigstellung zur Verfügung. Mit einer Besprechungszeit von nur 30min. schafften wir es dass alle drei Gruppen ein sicheres Transportmittel zusammenbauten, welches im Großen und Ganzen ident war.

Am Abend gingen wir dann wieder nach Draußen um unser Abendessen zu machen. Nachdem es rund um den Unterkagererhof so schön verschneit war und es eine Lagerfeuerstelle gab beschlossen wir, dass wir Knackerbraten können. Und die selbstgebratene Knacker schmeckte vorzüglich. Den Abend verbrachten wir dann wieder in der Hütte. Bei Spielen wie dem Autoführerschein, Schlawenzl, Einkaufstour, Glas offen oder doch geschlossen weitergeben und Paschen wurde es nie langweilig.

Am letzten Tag begannen wir gleich nach dem Frühstück die Schlafräume zu putzen und gingen dann wieder nach draußen um Schnee-Frisbee zu spielen. Nach dem Mittagessen haben wir die Hütte noch fertig geputzt und sind wieder zurück ins Pfadiheim gefahren. Und so schnell ging es und ein wunderschönes Winterlager war vorbei.